

Erst fair handeln, dann spenden

Fair Handeln e. V. unterstützt acht Hilfsprojekte mit je 500 Euro

© 20.11.2020 | Stand 19.11.2020, 18:15 Uhr



Den symbolischen Sammel-Spendenscheck über 4000 Euro nahmen Stefan Angstl (2.v.l.), Lisa Hager (3.v.l.) und Günther Reithmeiervon Birgit Reineke-Reiprich (links) sowie Käthe Traßl entgegen. –Foto: Brand

Burghausen. Insgesamt 4000 Euro spendet der Verein "Fair Handeln Burghausen" heuer an acht verschiedene Initiativen. "Es sind Projekte, die wir kennen, sie haben sich zum Teil in unseren Jahreshauptversammlungen vorgestellt und wir haben persönlichen Kontakt zu ihnen", sagt Vorsitzende Birgit Reineke-Reiprich, die in diesem Jahr jeweils 500 Euro an die Vereine und Projekte "missio München", "Kite Ghana", "Kinderträume-Ghana",

"Runa Masi", "Für Kinder in Kenia", "CRSH Waisenhaus Kenia", "Wipalla" und "Müllkinder Kairo" überreichen kann. Coronabedingt wurden zur offiziellen Spendenübergabe am Mittwoch nur drei der acht Empfänger gebeten.

Das Geld wird unterschiedlich eingesetzt. "Kinderträume-Ghana" etwa ermöglicht auch in Corona-Zeiten für alle Schüler ein warmes Mittagessen, so Lisa Hager (siehe dazu auch Seite 25). Stefan Angstl, Projektleiter von "Children Help Children", möchte vom Geld Schulmaterial und -uniformen für die Kinder der Müllsammler-Siedlung in Ägypten kaufen. Auch Studenten, die ihren Nebenjobs gerade nicht nachgehen können, werden unterstützt. "Kite Ghana" mit Günther Reithmeier hilft Kindern, die kaum zu essen haben und gibt Kleinkredite an Studenten, die Stände eröffnen, um Süßigkeiten oder Telefonguthaben zu verkaufen.

"Fair Handeln" selbst hat Reineke-Reiprich zufolge wegen Corona bislang keine finanziellen Probleme. "Wir können uns eigentlich nicht beklagen, weil wir in der Zeit, in der der Laden offen war, relativ normale Umsätze gemacht haben", sagte sie am Mittwoch. Ein großer Vorteil sei die Arbeit der Ehrenamtlichen, weil kein Lohn bezahlt werden muss und die Einnahmen stattdessen gespendet werden können.

- lkb